



Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
Arbeitskreis Kulturförderung

Referenten der AKF-Plenumssitzung am 8. und 9. November 2018 in Nürnberg

Von der Kunst lernen.

Künstlerische Prozesse als Vorbild für Innovation und Kreativität in der Wirtschaft



Lisa Frühbeis ist selbstständige Illustratorin und zeichnet erklärende und strukturierte, zugleich emotionale und unterhaltsame Bilder für den Bildungs- und Editorialbereich. 2014 schloss sie ihren Master of Arts als Design- und Kommunikationsstrategin an der Hochschule Augsburg mit Stationen in Frankreich und Italien ab. Als Graphic Recorderin ist sie spezialisiert auf gezeichnete Protokollierung von Veranstaltungen. Sie zeichnet für Berater, Designagenturen, Konferenzen und NGOs. Sie ist Dozentin an der VHS Augsburg und Mitbegründerin der „Illustratoren Augsburg“.



Dr. Roland Geschwill ist Mitbegründer und Geschäftsführer der Denkwerkstatt für Manager. Mit seiner Doppelqualifikation als Diplom-Psychologe und Ökonom arbeitet er als Referent und Berater für Unternehmensentwicklung, zielgruppenspezifische Managementqualifizierungen, Human Resources Management und Implementierung von lateralem Management. Seine letzten Publikationen „Employer Branding“ (2013), „Der Rhythmus der Innovation“ (2015) und „Laterales Management“ (2016) sind im Springer Verlag erschienen. Darüber hinaus engagiert sich Dr. Geschwill im Vorstand der Friends of Enjoy Jazz, Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen und als Mitglied des Kuratoriums.



Prof. Dr. med. Rainer Matthias Holm-Hadulla hat sich als Kreativitätsexperte einen Namen gemacht. Seine wichtigsten Bücher zum Thema sind „Kreativität – Konzept und Lebensstil“, „Kreativität zwischen Schöpfung und Zerstörung“ und „Leidenschaft: Goethes Weg zur Kreativität“. Neben mehr als 100 wissenschaftlichen Einzelpublikationen hat Professor Holm-Hadulla zum Thema Kreativität in FAZ, NZZ, ZEIT, ARD, ZDF und SWR2 einschlägige Beiträge geleistet. Sein Kreativitätskonzept integriert praxisnah neurobiologische, psychologische und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Er lehrt an der Universität Heidelberg und als Gastprofessor an der Pop-Akademie in Mannheim. Weitere Gastprofessuren führten ihn nach China und Südamerika. Nach seinem Medizin- und Philosophiestudium hat er sich als Psychiater und Psychoanalytiker spezialisiert, arbeitet heute jedoch vorwiegend als Berater und Coach von WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen und Institutionen.



Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
Arbeitskreis Kulturförderung



Dr. Anna-Maria Karl ist Leiterin für Global Talent Sourcing bei der Daimler AG, wo sie für die weltweite Nachwuchssicherung des Konzerns verantwortlich ist und unter anderem die Initiative "Genius – the young knowledge community of Daimler" entwickelte. Nach einem Studium der Rechtswissenschaften in München und Genf, promovierte sie am Max Planck Institut in Hamburg und legte einen Master of Laws (LL.M) in Ann Arbor, U.S.A. ab. Bei der Daimler AG stieg sie in der Rechtsabteilung ein und arbeitete in der Folge als Head of Legal, smart, Stuttgart/GER, als Divisional Diversity Officer, Mercedes-Benz, sowie als Head of Academic Education & University Relations der Daimler AG.



Für den Bildenden Künstler **Hermann J Kassel** vermag Kunst auch außerhalb der klassischen Ausstellungsplattformen wirken zu können. Im Rahmen seines Ende der 90er Jahre entwickelten Workshop-Formates für künstlerische Interventionen "take part in art" eröffnet er kreative Impulse für die Gestaltung einer Unternehmenskultur. Hierbei steht der einzelne Mensch als für diese Kultur Verantwortlicher im Vordergrund. Durchgeführt hat Hermann J Kassel seine Interventionen auf Führungsebene u.a. mit und für GETRAG International Group, Robert Bosch, Deutsche Telekom, Ritter Sport, Miltenyi Biotec, wie für die Deutsche Gesellschaft für Personalführung, die Sir Peter Ustinov-Stiftung oder dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. Seine künstlerische Arbeit, temporäre und permanente Innen- und Außeninstallationen in Galerien, Museen sowie Kunst im öffentlichen Raum, wurden bisher in Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträgen u.a. in Belgien, Deutschland, Japan, Niederlande, Polen, Tschechien, Südafrika und den USA gezeigt.



Matthias Lehmann lebt und arbeitet als Comiczeichner und Illustrator in Leipzig. Seit 2009 veröffentlicht er eine Reihe Comics unter dem eigenen Label „Zeter & Mordio“. Zum Beispiel „Die Reise“, „Keller“ oder „unterm Licht die Schatten“. Außerdem steuert er seit der zehnten Jazam! Ausgabe jedes Jahr einen Beitrag bei. Als Kinderbuchillustrator war er u.a. für den Leipziger Kinderbuchverlag oder den PresteVerlag München tätig. Er machte sein Diplom an der HfBK Dresden wo er Meisterschüler bei Prof. Lutz Dammbeck war.



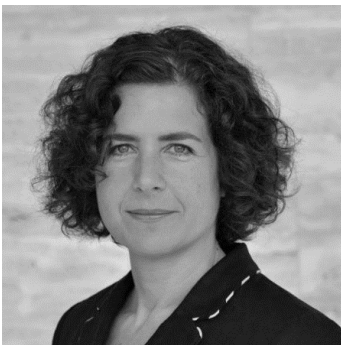
Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
Arbeitskreis Kulturförderung



Prof. Dr. Julia Lehner leitet seit 1. Mai 2002 das Kulturreferat der Stadt Nürnberg und ist gleichzeitig berufsmäßige Stadträtin. Nach dem Abitur im Jahr 1973 studiert Julia Lehner von 1973 bis 1980 Germanistik, Geschichte, Sozialkunde und Kunstgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Sie schloss das Studium mit der 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien ab und begann ein Promotionsstudium in den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte. 1984 wurde sie mit einer Dissertation zum Dr. phil. promoviert. Im Jahr 2000 wurde sie zur Honorarprofessorin der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bestellt.



Lisa Przioda ist seit 2015 im Innovation Management Global in der Forschung und Vorausbildung der Robert Bosch GmbH in Renningen bei Stuttgart tätig und in ihrer Funktion als Information Manager mitverantwortlich für die Innovations- und Kreativfläche *Platform 12*, die sie im Rahmen der Sitzung vorstellen wird. Lisa Przioda studierte Kommunikationswissenschaft an der Ludwig-Maximilians Universität in München und Kommunikationsmanagement an der Universität Hohenheim in Stuttgart.



Dr. Christina Leber ist seit 2011 Leiterin der Fotokunstsammlung der DZ BANK AG, die sie zuvor bereits seit 2008 als Kuratorin betreut hatte. Im Mittelpunkt der Sammlung steht die künstlerische Fotografie mit über 7500 Werken von über 800 Künstlern. Erst 1993 in der Frankfurter Zentrale gegründet, hat sich die Sammlung schnell einen exzellenten Ruf erworben. Statt Einzelbildern werden ganze Werkgruppen erworben, um das Denken der Künstler besser erfahrbar zu machen. Vor ihrer Zeit bei der DZ BANK war Frau Dr. Leber Geschäftsführerin der berlin biennale.